

Zeit für Bildung.

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft

Das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. ist anerkannter Träger der Erwachsenenbildung und Jugendhilfe in Thüringen sowie Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Bildungswerke der Deutschen Wirtschaft e. V..

Das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. ist zertifiziert nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) zugelassener Träger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung.

Das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. ist Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft ambulante berufliche Rehabilitation e. V..

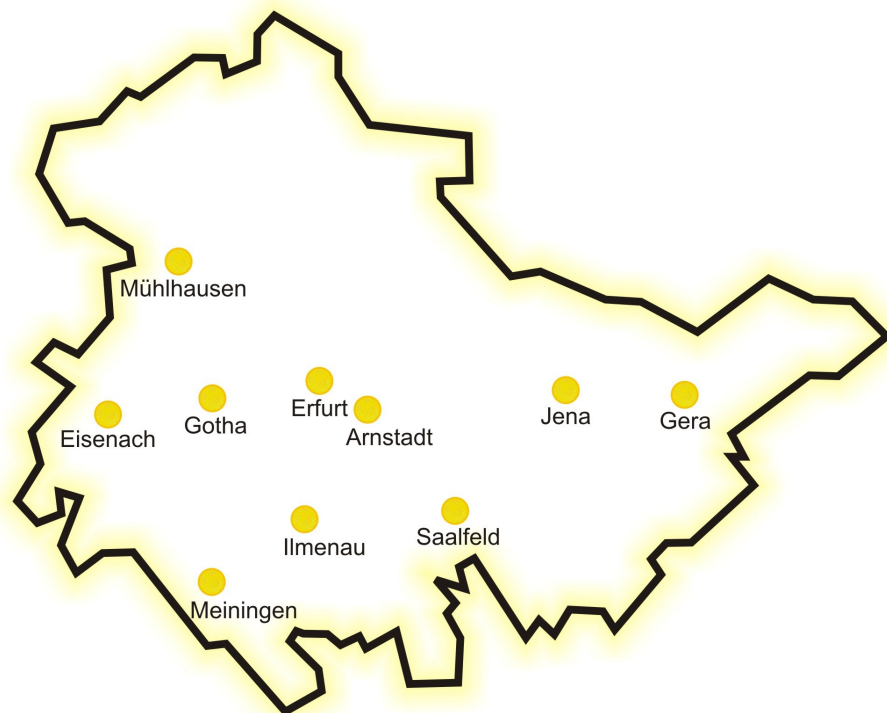


Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.
Hochheimer Straße 47,
D-99094 Erfurt
Tel.: +49 361 60155330,
Fax: +49 361 60155399,
E-Mail: info@bwtw.de

Standorte in Thüringen:

Die Kontaktdaten der regionalen Ansprechpartner erfahren Sie über unsere Web-Seite:

www.bwtw.de



Berufliche Rehabilitation 2021 / 2022

Berufliche Perspektiven für Rehabilitanden

Die Integration in das Berufsleben nach dem Ausscheiden durch einen Unfall oder den Folgen einer Erkrankung ist schwer.



erfolgreichen Erfahrungen in der Erwachsenenqualifizierung zurück.

In enger Kooperation mit den verschiedenen Kostenträgern werden neue berufliche Perspektiven für den Betroffenen entwickelt und verwirklicht.

Das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V. bietet verschiedene Hilfeangebote zur beruflichen Rehabilitation und zum beruflichen Wiedereinstieg.

Unsere Stärken liegen genau dort, wo es darum geht, individuell angepasst und fachlich kompetent zu schulen und zu trainieren.

Um den richtigen, Berufsweg zu finden, werden die Stärken und Schwächen für eine zielgerichtete Weiterbildung ermittelt.

Dabei greifen wir auf unsere langjährigen

Das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V. berücksichtigt dabei die Bedarfe und Anforderungen der regionalen Wirtschaft.

Wer sind wir?

Das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V. ist eine selbständige, unter dem Dach der Thüringer Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände agierende Bildungseinrichtung.

berufliche Rehabilitation (BAG abR).

Unsere langjährigen Erfahrungen im Bereich der Rehabilitation prädestinieren das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. zur Durchführung von Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben.

Wir sind Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft ambulante

Das Bildungswerk der

Thüringer Wirtschaft e.V. entwickelt und realisiert kontinuierlich neue Wege und Konzepte der Arbeitsmarktpolitik. Betriebliche Interessen berücksichtigen wir ebenso wie die Unterstützung der Zielgruppe.

Berufliche Rehabilitation

Angebote

IMANA

Arbeitsmedizinische Dienstleistungen

Psychiatrisch-psychologische Gutachten

Arbeitspsychologische Eignungs- und Leistungsdiagnostik

Innerbetriebliche Umschulung

Integrationsmaßnahmen für Rehabilitanden

REHA-Management

Schlagzeilen:

- Planungshilfen für die berufliche Rehabilitation
- Auf den individuellen Bedarf der Rehabilitanden zugeschnittene Gestaltung der Integrationsmaßnahme
- Kompetente Hilfe durch erfahrene Reha-Berater
- Enge Zusammenarbeit mit den Kostenträgern

„IMANA – Qualifizierung und Vermittlung von Menschen mit multiplen Problemlagen“

Dieses Projekt richtet sich an arbeitslose und langzeitarbeitslose Menschen und Rehabilitanden mit multiplen gesundheitlichen Vermittlungshemmnissen. Ziel ist es, durch Qualifizierung, sozialpädagogische Begleitung und individuelle Vermittlungsunterstützung die Beschäftigungsfähigkeit zu steigern und damit eine dauerhafte Integration in Arbeit zu erreichen.

Neben allgemeinen Inhalten, wie Bewerbungscoaching, Gesundheitserhaltung der Arbeitskraft und Schlüsselkompetenztraining

bieten wir verschiedene Lernfelder zur beruflichen Orientierung an. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre berufsfachlichen Kenntnisse aufzufrischen und auszubauen.

Ebenfalls stehen Ihnen praktische Erprobungen im Umfang von insgesamt 6 Wochen zur Verfügung, in denen Sie Ihre Kenntnisse in der Praxis vertiefen sowie den Arbeitgeber von sich überzeugen können.

Die Maßnahme findet in der Kleingruppe mit max. 10 Teilnehmenden statt.

Die Gesamtverweildauer beträgt 31 Wochen zzgl. Urlaubstage. Eine Teilnahme ist in Vollzeit und Teilzeit (mind. 3 h / Tag) möglich.



Arbeitsmedizinische Dienstleistungen

Mit der Beauftragung erbringt das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V. einzelfallbezogene Dienstleistungen im arbeitsmedizinischen Bereich. Ziel ist die Feststellung der generellen Leistungsfähigkeit auf dem allgemei-

nen Arbeitsmarkt und / oder der berufsbezogenen Eignung erwerbsfähiger Leistungsberechtigter des Auftraggebers. Hierzu wird jeweils ein aussagekräftiges ärztliches Gutachten vom Auftragnehmer erstellt.

Ggf. weitere notwendige Tests oder zur umfassenden Begutachtung fehlende Unterlagen weiterer behandelnder Ärzte werden durch den Arbeitsmediziner parallel angefordert und zu Rate gezogen.

Psychiatrisch-psychologische Gutachten

Ziel der Maßnahme ist die Feststellung der generellen psychischen Leistungsfähigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt und/oder der berufsbezogenen Eignung erwerbsfähiger Leistungsberechtigter des Auftraggebers.

Hierzu wird jeweils ein aussagekräftiges psychiatrisch-psychologisches Gutachten bzw. psychologisches Auswahlgutachten vom Auftragnehmer erstellt.

Grundlage für das Gutachten sind Informationen über den psychischen Zustand des Kunden, wel-

che durch die Untersuchung desselben und/oder relevante Vorbefunde gewonnen werden.

Zielgruppe der Maßnahme sind erwerbsfähige Leistungsberechtigter des Auftraggebers, bei denen eine psychologische Begutachtung zur Prüfung der Erwerbsfähigkeit bzw. der berufsbezogenen Eignung notwendig ist. Bei den genannten Personen liegt häufig der Verdacht einer psychischen Einschränkung vor, d.h. es besteht der Verdacht auf eine psychiatrische Erkrankung und/oder kognitive Einschränkung.

Die Leistung wird differenziert, je nach Fragestellung durch den Auftraggeber erbracht und durch das Angebot einer sozialpsychologischen Sprechstunde ergänzt. Hierbei können offene Fragen geklärt und evtl. Vorbehalte des Kunden / Klienten ausgeräumt werden.

„IRU“ Innerbetriebliche Rehabilitation durch Umschulung

Seit 1996 unterbreitet das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. halbjährlich beginnend ein Angebot der betrieblichen Einzelumschulung zur beruflichen Rehabilitation. Das Ziel besteht darin, den Rehabilitanden in einer leidensgerechten Umschulung vor Ort einen erfolgreichen Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf zu ermöglichen.

Die Umschulung im Lernort Betrieb ermöglicht ein praxisnahes und anwendungsbezogenes Lernen, das den behindertenspezifischen Erfordernissen entspricht. Der Umschulung vorgeschaltet ist der Reha-Vorbereitungslehrgang, in dem vorhandene Defizite behoben werden. Die zugewiesenen Teilnehmenden bringen die unterschiedlichsten Voraussetzungen mit. Hierbei spielt der erlernte Be-

ruf, das Alter und der erzielte Schulabschluss eine große Rolle. Da der Personenkreis der Rehabilitanden bereits im Berufsleben stand, damit seit längerer Zeit dem Lernen „entwöhnt“ ist, müssen Konzentrationsfähigkeit und Lernökonomie wieder neu trainiert werden. Begleitend werden eine sozialpädagogische und auch eine psychologische Betreuung angeboten.

„ITA“ Integration zur Teilhabe am Arbeitsleben

Die Integrationsmaßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben wendet sich an Rehabilitanden und gesundheitlich Benachteiligte mit personenbezogenen Vermittlungshemmnissen. In der Maßnahme erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Handlungskompetenzen auszubauen und ihre beruflichen Kenntnisse zu festigen und zu erweitern. Sie werden befähigt, sich selbst aktiv an der beruflichen Wiedereingliederung unter der Bedingung eines leidensgerechten Arbeitsplatzes zu beteiligen.



Arbeitspsychologische Eignungs- und Leistungsdiagnostik (ELD)

Mittels der ELD können wir den Kostenträgern eine objektive Beurteilung des individuellen Leistungsvermögens von Versicherten in Bezug auf die Wiedereingliederung in das Arbeitsleben anbieten. Als Ergebnis erstellen wir eine

Empfehlung zu geeigneten Integrationsmöglichkeiten auf Grundlage des tatsächlichen individuellen Förderbedarfes in Form eines aussagefähigen arbeitspsychologischen Gutachtens.

Dabei werden bestehende Vermittlungshemmnisse analysiert und abgebaut.

Damit wird der individuell günstigste Weg zur Wiedereingliederung gesucht und zur Anwendung gebracht.

Durch speziell für die Teilnehmenden ausgewählte Praktika wird eine erfolgreiche berufliche Wiedereingliederung angestrebt und gemeinsam realisiert.

„IMPro“ Integrationsmaßnahme für Menschen mit verschiedenen Problemlagen

Die Integrationsmaßnahme für Menschen mit verschiedenen Problemlagen ist ein spezielles Projekt für Rehabilitanden und Menschen, die Hilfen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt benötigen, da bisher mehrere Umstände eine Arbeitsaufnahme verhinderten.

Eine Zuweisung in diese Integrationsmaßnahme erfolgt durch die Rentenversicherungen oder die Berufsgenossenschaften.

Zugangsvoraussetzung ist der Anspruch auf Leistungen zur Teil-

habe am Arbeitsleben.

An eine bis zu acht Wochen dauernde Feststellungsphase mit fachpraktischem Unterricht, Berufsorientierung und der Entwicklung bzw. dem Training von Soft-Skills schließt sich nahtlos die berufspraktische Integrationsphase mit Praktika in wohnortnahen Unternehmen an.

Die schrittweise Eingewöhnung in die Arbeits- und Leistungsprozesse wird dabei durch erfahrene Pädagogen und Psychologen begleitet.

Der notwendige Zeitaufwand für den Versicherten beträgt dabei ein bis maximal drei Arbeitstage.

Eine sechsmontatige Nachbetreuung soll das Integrationsziel nachhaltig unterstützen.



Wohnortnahes berufliches Reha-Management

Das Reha-Management spricht Behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen an, für die eine neue berufliche Orientierung notwendig ist.

Das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. geht mit dem Reha-Management neue Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben.

Es unterstützt den beruflichen Neuanfang für Menschen, die auf-

grund von Behinderungen oder Unfallfolgen eine neue berufliche Perspektive brauchen.

Das Reha-Management beinhaltet eine auf den Einzelfall ausgerichtete Vorgehensweise.

Eine berufliche Perspektive zu erarbeiten, dient einem zügigen Genesungsprozess.

Kann ein Arbeitnehmer aufgrund eines Unfalles seine bisherige

Tätigkeit nicht mehr ausüben, ist er neben umfassenden medizinischen Hilfen auf eine rasche Reintegration in das Arbeitsleben angewiesen.

Ziel des Reha-Managements ist eine dauerhafte Integration ins Arbeitsleben.